

## AUSLANDSBÜRO

### SENEGAL

DR. UTE GIERCZYNSKI-  
BOCANDÉ

17. Dezember 2007

[www.kas.de](http://www.kas.de)

[www.kas.de/senegal](http://www.kas.de/senegal)

## Comics für den König

Konfliktmanagement in der Casamance

**„Meine Kraft liegt im Frieden“: Das KAS-Comic, das schon im letzten Jahr in Senegal und der Elfenbeinküste veröffentlicht wurde, gibt es jetzt auch in den Landessprachen der Casamance, Diola und Mandinka. Die Ausgabe zur Friedenserziehung aus der Reihe Afrique Citoyenne wird in allen Schulen und Jugendorganisationen der Region verwendet und erreicht in der landessprachlichen Fassung nun auch die Bevölkerungsteile, die nicht des Französischen mächtig sind.**

Friedenserziehung und Konfliktmanagement sind derzeit die wichtigsten Aufgaben in der südlichen Region Senegals. Die Casamance ist gleichzeitig Sorgenkind und Hoffnungsträger des Landes. Seit nunmehr 25 Jahren schwelt in der einstigen Kornkammer Senegals ein bewaffneter Konflikt, der tiefe Wunden in diesen Landesteil und seine Bevölkerung gerissen hat. Ganze Gebiete wurden vermint, viele Bewohner in Kämpfen zwischen Rebellen und Armee getötet oder verstümmelt. Auch die senegalesische Armee hat einen hohen Tribut zahlen müssen.

Die in den letzten Jahren zwischen senegalesischer Regierung und Rebellen geschlossenen Friedensverträge werden immer wieder gebrochen, und der Frieden ist noch nicht wieder definitiv in der Casamance eingekehrt. Hinzu kommt, dass durch den Konflikt die Wirtschaftskraft der Region geschwächt wurde und gleichzeitig mafiöse Gruppen entstanden sind, wie Drogen- und Waffenproduzenten und –händler, die ihrerseits kein Interesse an einem Abklingen des Konfliktes haben.

### Friedenserziehung in der Casamance

Viele Wege wurden schon beschritten, um den Frieden zurückkehren zu lassen. Hierbei erweist sich die Sensibilisierung und Fortbildung von jungen Multiplikatoren als besonders wirksam. Die KAS organisiert seit mehreren Jahren regelmäßig Veranstaltungen in der Casamance, in denen junge Erwachsene intensiv in den Themen Konfliktmanagement und –prävention sowie Friedenserziehung geschult werden.

Im Dezember 2007, als sich der Ausbruch des Konflikts zum 25. Mal jährte, veranstalteten KAS und MALAO in Ziguinchor eine dreitägige Fortbildung für junge Multiplikatoren. Alle Jugendorganisationen sowie die Repräsentanten der Menschenrechtsorganisationen der Casamance waren vertreten, wobei die „Botschafter des Friedens“ eine besondere Rolle spielen. Diese vom Leiter des Bistums Ziguinchor gegründete Organisation ist in der gesamten Casamance aktiv und bietet praxisnahe und gelebte Friedenserziehung auch im entlegensten Dorf an.

Die nun in den Landessprachen vorliegenden Comics „Meine Kraft liegt im Frieden“ verstärken die Multiplikationswirkung um ein Vielfaches. Deshalb werden sie auch gern als Lehrmaterial in den Schulen und Organisationen verwendet, in denen der Unterricht in den

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

**AUSLANDSBÜRO  
SENEGAL**

DR. UTE GIERCZYNSKI-  
BOCANDÉ

17. Dezember 2007

[www.kas.de](http://www.kas.de)

[www.kas.de/senegal](http://www.kas.de/senegal)

afrikanischen Sprachen stattfindet. KAS und MALAO stellten die Comics in Diola und Mandinka auf einer Pressekonferenz vor. In der Casamance ist es das erste Mal, dass Literatur in dieser Form der breiten Bevölkerung angeboten wird. Die KAS hat somit eine Pionieraktion geleistet, die wegweisend für die Friedenserziehungsarbeit in Senegal und den Nachbarländern ist, in denen diese Sprachen ebenfalls gesprochen werden.



Andrang am Stand mit den Comics

Als die Comics einen Tag später den lokalen Autoritäten, dem Gouverneur und den Präfekten sowie den Bürgermeister der Region vorgestellt wurden und gleichzeitig in einer kleinen Ausstellung auslagen, waren die Stände mit den Heften in kürzester Zeit leer. Der Gouverneur Ziguinchors gab seiner Freude Ausdruck, dass das Comics eine beinahe „spielerische“ Variante der Sensibilisierung und Friedenserziehung bietet, deren Wirkung mit Sicherheit höher sei als „trockene“ Informationshefte oder Broschüren.

#### **Comics für den König**

Dieser Meinung war auch der König der Diola, dem die Comics feierlich übergeben wurden. Aus diesem Anlass begab sich der KAS Auslandsmitarbeiter, Dr. Karsten Dümmel, in Begleitung von Dr. Christiane Agboton, Leiterin der Partnerorganisation MALAO, zu dem mitten im Wald bei Oussouye gelegenen Palast des Königs. Dieses Treffen war von Dr. Karsten Dümmel seit mehr als 6 Monaten vorbereitet worden. In Oussouye nahm seine Exzellenz Sibiloumbai die Comics in Diola und Mandinka mit großem Interesse entgegen.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

**AUSLANDSBÜRO  
SENEGAL**

DR. UTE GIERCZYNSKI-  
BOCANDÉ

17. Dezember 2007

[www.kas.de](http://www.kas.de)

[www.kas.de/senegal](http://www.kas.de/senegal)



König signiert „Afrique Citoyenne“

Die Tatsache, dass der König der Diola die Hefte entgegennahm und zwei Exemplare zum Zeichen seiner Anerkennung für die KAS signierte, steht für die hohe Bedeutung, die er der Friedensarbeit der KAS in der Casamance beimisst. Hierbei ist anzumerken, dass der König der Diola nur in wirklichen Ausnahmefällen Fremde empfängt, da er auf Grund seiner einmaligen Stellung in der Gesellschaft der Diola mit zahlreichen Tabus belegt ist.

Wenn auch die Republik Senegal eine langjährige demokratische Verfassung besitzt, so gibt es in verschiedenen Regionen weiterhin traditionelle Autoritätsstrukturen. Der König der Diola, einer der größten ethnischen Gruppen der Casamance, hat keinerlei offizielle Gewalt. Er wird vom Staat gewissermaßen ignoriert und erfährt noch nicht einmal die materielle Unterstützung des Staates, die in Senegal den Würdenträgern der religiösen Gemeinschaften zuteil werden.



Dr. Dümmel beim König

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

**AUSLANDSBÜRO**

**SENEGAL**

DR. UTE GIERCZYNSKI-  
BOCANDÉ

17. Dezember 2007

[www.kas.de](http://www.kas.de)

[www.kas.de/senegal](http://www.kas.de/senegal)

König Sibiloumbai steht in der Tradition der Diola, die auf jahrhundertealte demokratische Strukturen zurückblicken und eine gänzlich egalitäre Gesellschaft bilden. Dies ist kein Widerspruch, denn der König verkörpert die geistliche und moralische Autorität der Diola, hat aber keinen weltlichen Herrschaftsanspruch und besitzt keine Reichtümer. Er spricht Recht in Angelegenheiten, die nicht vor das offizielle Gericht getragen werden müssen – also in Familien- und Erbangelegenheiten oder in anderen Bereichen der traditionellen Sphäre. Weiterhin übt er seine Priesterfunktion aus, er gilt als Mittler zwischen seinen Schutzbefohlenen und den geistigen Mächten der Diola.

Die Übergabe der KAS Comics an den König der Diola setzte ein Zeichen: Der König als in der Casamance anerkannte moralische Autoritätsperson schätzt diese Art der Sensibilisierung als wirksam ein und empfiehlt die Comics als wichtiges Instrument zur Friedenserziehung. Dies ist ein Beispiel dafür, wie über gesellschaftlich anerkannte Autoritätspersonen der Zugang zu einer eher zurückhaltenden Bevölkerung gefunden werden kann.

#### **Parlament unterzeichnet ECOWAS Konvention über Leichtwaffen und Waffenhandel**

Ein weiterer Erfolg der KAS Arbeit in Senegal ist die Unterzeichnung der ECOWAS Konvention über Leichtwaffen und Waffenhandel durch die senegalesische Nationalversammlung. Die Seminare der KAS haben Früchte getragen. An der Reihe FALSEN (Aufklärung über Waffen und illegalen Waffenhandel in Senegal und Westafrika) nahmen regelmäßig auch Parlamentarier teil, die in ihren Ausschüssen und letztlich im Plenum die Unterzeichnung der Konvention durchsetzen konnten. Am 28.11.07 wurde der Vertrag in der Nationalversammlung unterschrieben.

Diese Auswirkung von Bildungsmaßnahmen auf parlamentarische Entscheidungsprozesse bedeutet für die KAS in Senegal einen Doppelerfolg. Zum einen ist es gelungen, die Parlamentarier zu sensibilisieren und sie dahingehend zu mobilisieren, ihre Kollegen von der Wichtigkeit der Konvention zu überzeugen. Zum anderen bedeutet die Unterzeichnung einen großen Schritt vorwärts in Richtung auf einen innerafrikanischen Konsens über den Kampf gegen illegalen Waffenhandel und somit einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zu einem dauerhaften Frieden in der westafrikanischen Region.